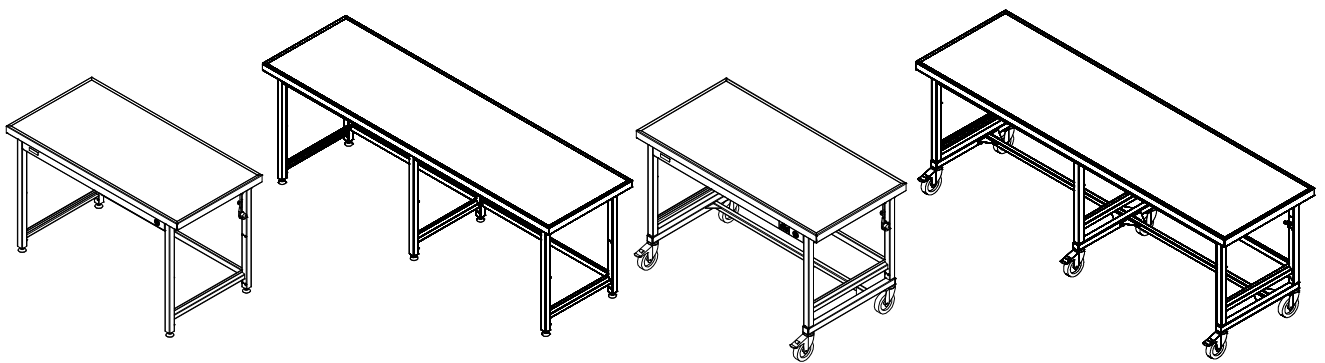


## Betriebsanleitung



**Arbeitstisch | Packtisch  
elektrohydraulisch höhenverstellbar  
AT-EH | AT-EH-F | PT-EH | PT-EH-F**

# 1 Einleitung

---

## 1.1 Geräteinformation

---

Gerätebezeichnung	Arbeitstisch   Packtisch elektrohydraulisch höhenverstellbar
Gerätetyp/ en	AT-EH   AT-EH-F   PT-EH   PT-EH-F
Hersteller	HUPFER® Metallwerke GmbH & Co. KG Dieselstraße 20 48653 Coesfeld  Postfach 1463 48634 Coesfeld  ☎ +49 2541 805-0 📠 +49 2541 805-111  <a href="http://www.hupfer.de">www.hupfer.de</a> <a href="mailto:info@hupfer.de">info@hupfer.de</a>

Für einen sicheren Betrieb und um Schäden zu vermeiden lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig und aufmerksam durch!

Sorgen Sie dafür, dass das Bedienpersonal auf Gefahrenquellen und mögliche Fehlbedienungen hingewiesen worden ist.

### Änderungsvorbehalt

Die Produkte zu dieser Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der Markterfordernisse und des Standes der Technik entwickelt. HUPFER® behält sich das Recht vor, Änderungen an den Produkten sowie an der dazugehörigen technischen Dokumentation vorzunehmen, sofern sie dem technischen Fortschritt dienen. Ausschlaggebend sind stets die in der Auftragsbestätigung als verbindlich zugesicherten Daten und Gewichte sowie Leistungs- und Funktionsbeschreibung.

**Dieses Handbuch ist eine Originalbetriebsanleitung.**

### Handbuchausgabe

4009901\_A2

## 1.2 Inhaltsverzeichnis

---

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>2</b>
1.1	Geräteinformation	2
1.2	Inhaltsverzeichnis	3
1.3	Abkürzungsverzeichnis	5
1.4	Begriffsdefinitionen	6
1.5	Orientierungshinweise	6
1.6	Hinweise zur Benutzung des Handbuches	7
1.6.1	Hinweise zum Aufbau des Handbuchs	7
1.6.2	Kapitelübergreifende Hinweise und Darstellung von Hinweisen	7
<b>2</b>	<b>Sicherheitshinweise</b>	<b>8</b>
2.1	Einleitung	8
2.2	Verwendete Warnsymbole	8
2.3	Sicherheitshinweise zur Gerätesicherheit	8
2.3.1	Zusätzliche Sicherheitshinweise für mobile Geräte	9
2.4	Sicherheitshinweise zu Betrieb und Bedienung	9
2.5	Sicherheitshinweise zum Transport	9
2.6	Sicherheitshinweise zur Reinigung und Pflege	10
2.7	Sicherheitshinweise zur Störbehebung	10
2.8	Hinweise zu spezifischen Gefahren	10
<b>3</b>	<b>Beschreibung und Technische Daten</b>	<b>11</b>
3.1	Leistungsbeschreibung	11
3.2	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	11
3.3	Missbräuchliche Verwendung	11
3.4	Gerätebeschreibung	12
3.4.1	Geräteansicht AT-EH-F   PT-EH-F	12
3.4.2	Geräteansicht AT-EH   PT-EH	12
3.4.3	Gerätebeschreibung	13
3.5	Technische Daten	13
3.6	Typenschild	14
<b>4</b>	<b>Transport, Inbetriebnahme und Stilllegung</b>	<b>15</b>
4.1	Transport	15
4.2	Inbetriebnahme	15
4.3	Lagerung und Verwertung	16
<b>5</b>	<b>Bedienung</b>	<b>17</b>
5.1	Anordnung und Funktion der Bedienelemente	17
<b>6</b>	<b>Störungssuche und Fehlerbeseitigung</b>	<b>18</b>
6.1	Sicherheitsmaßnahmen	18
6.2	Hinweise zur Störbehebung	18
6.3	Fehler- und Maßnahmentabelle	18

<b>7</b>	<b>Reinigung und Pflege</b>	<b>19</b>
7.1	Sicherheitsmaßnahmen	19
7.2	Hygienemaßnahmen	19
7.3	Reinigung und Pflege	20
7.4	Spezielle Pflegeanweisungen	20
<b>8</b>	<b>Ersatzteile und Zubehör</b>	<b>21</b>
8.1	Einleitung	21
8.2	Ersatzteil- und Zubehörliste	21
<b>9</b>	<b>Anhang</b>	<b>22</b>
9.1	EG-Konformitätserklärung	22

### 1.3 Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Definition																																								
BGR	Berufsgenossenschaftliche Regel																																								
BGV	Berufsgenossenschaftliche Vorschrift																																								
CE	Communauté Européenne Europäische Gemeinschaft																																								
DIN	Deutsches Institut für Normung Deutsches Institut für Normung, technische Regelwerke und technische Spezifikationen																																								
EC	European Community Europäische Union																																								
EN	Europäische Norm Harmonisierte Norm für den Bereich der EU																																								
E/V	Ersatz- bzw. Verschleißteil																																								
IP	<p>International Protection. Das Kurzzeichen IP und eine zweistellige Kennziffer legen die Schutzart eines Gehäuses fest.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Erste Kennziffer: Schutz gegen feste Fremdkörper</th> <th colspan="2">Zweite Kennziffer: Schutz gegen Wasser</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>0</td> <td>Kein Berührungsschutz, kein Schutz gegen feste Fremdkörper</td> <td>0</td> <td>Kein Wasserschutz</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>Schutz gegen großflächige Berührung mit der Hand, Schutz gegen Fremdkörper <math>\varnothing &gt; 50</math> mm</td> <td>1</td> <td>Schutz gegen senkrecht fallende Wassertropfen</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Schutz gegen Berührungen mit den Fingern, Schutz gegen Fremdkörper <math>\varnothing &gt; 12</math> mm</td> <td>2</td> <td>Schutz gegen schräg fallende Wassertropfen (beliebiger Winkel bis zu 15° zur Senkrechten)</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>Schutz gegen Berührungen mit Werkzeug, Drähten o.ä. mit <math>\varnothing &gt; 2,5</math> mm, Schutz gegen Fremdkörper <math>\varnothing &gt; 2,5</math> mm</td> <td>3</td> <td>Schutz gegen Wasser aus beliebigem Winkel bis zu 60° aus der Senkrechten</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>Schutz gegen Berührungen mit Werkzeug, Drähten o.ä. mit <math>\varnothing &gt; 1</math> mm, Schutz gegen Fremdkörper <math>\varnothing &gt; 1</math> mm</td> <td>4</td> <td>Schutz gegen Spritzwasser aus allen Richtungen</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>Schutz gegen Berührung, Schutz gegen Staubablagerungen im Inneren</td> <td>5</td> <td>Schutz gegen Wasserstrahl (Düse) aus beliebigem Winkel</td> </tr> <tr> <td>6</td> <td>Vollständiger Schutz gegen Berührung, Schutz gegen Eindringen von Staub</td> <td>6</td> <td>Schutz gegen schwere See oder starken Wasserstrahl (Überflutungsschutz)</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>7</td> <td>Schutz gegen Wassereindringung bei zeitweisem Eintauchen</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>8</td> <td>Schutz gegen Druckwasser bei dauerndem Untertauchen</td> </tr> </tbody> </table>	Erste Kennziffer: Schutz gegen feste Fremdkörper		Zweite Kennziffer: Schutz gegen Wasser		0	Kein Berührungsschutz, kein Schutz gegen feste Fremdkörper	0	Kein Wasserschutz	1	Schutz gegen großflächige Berührung mit der Hand, Schutz gegen Fremdkörper $\varnothing > 50$ mm	1	Schutz gegen senkrecht fallende Wassertropfen	2	Schutz gegen Berührungen mit den Fingern, Schutz gegen Fremdkörper $\varnothing > 12$ mm	2	Schutz gegen schräg fallende Wassertropfen (beliebiger Winkel bis zu 15° zur Senkrechten)	3	Schutz gegen Berührungen mit Werkzeug, Drähten o.ä. mit $\varnothing > 2,5$ mm, Schutz gegen Fremdkörper $\varnothing > 2,5$ mm	3	Schutz gegen Wasser aus beliebigem Winkel bis zu 60° aus der Senkrechten	4	Schutz gegen Berührungen mit Werkzeug, Drähten o.ä. mit $\varnothing > 1$ mm, Schutz gegen Fremdkörper $\varnothing > 1$ mm	4	Schutz gegen Spritzwasser aus allen Richtungen	5	Schutz gegen Berührung, Schutz gegen Staubablagerungen im Inneren	5	Schutz gegen Wasserstrahl (Düse) aus beliebigem Winkel	6	Vollständiger Schutz gegen Berührung, Schutz gegen Eindringen von Staub	6	Schutz gegen schwere See oder starken Wasserstrahl (Überflutungsschutz)			7	Schutz gegen Wassereindringung bei zeitweisem Eintauchen			8	Schutz gegen Druckwasser bei dauerndem Untertauchen
Erste Kennziffer: Schutz gegen feste Fremdkörper		Zweite Kennziffer: Schutz gegen Wasser																																							
0	Kein Berührungsschutz, kein Schutz gegen feste Fremdkörper	0	Kein Wasserschutz																																						
1	Schutz gegen großflächige Berührung mit der Hand, Schutz gegen Fremdkörper $\varnothing > 50$ mm	1	Schutz gegen senkrecht fallende Wassertropfen																																						
2	Schutz gegen Berührungen mit den Fingern, Schutz gegen Fremdkörper $\varnothing > 12$ mm	2	Schutz gegen schräg fallende Wassertropfen (beliebiger Winkel bis zu 15° zur Senkrechten)																																						
3	Schutz gegen Berührungen mit Werkzeug, Drähten o.ä. mit $\varnothing > 2,5$ mm, Schutz gegen Fremdkörper $\varnothing > 2,5$ mm	3	Schutz gegen Wasser aus beliebigem Winkel bis zu 60° aus der Senkrechten																																						
4	Schutz gegen Berührungen mit Werkzeug, Drähten o.ä. mit $\varnothing > 1$ mm, Schutz gegen Fremdkörper $\varnothing > 1$ mm	4	Schutz gegen Spritzwasser aus allen Richtungen																																						
5	Schutz gegen Berührung, Schutz gegen Staubablagerungen im Inneren	5	Schutz gegen Wasserstrahl (Düse) aus beliebigem Winkel																																						
6	Vollständiger Schutz gegen Berührung, Schutz gegen Eindringen von Staub	6	Schutz gegen schwere See oder starken Wasserstrahl (Überflutungsschutz)																																						
		7	Schutz gegen Wassereindringung bei zeitweisem Eintauchen																																						
		8	Schutz gegen Druckwasser bei dauerndem Untertauchen																																						
LED	Light Emitting Diode Leuchtdiode																																								
RCE	Fehlerstromschutzeinrichtung (FI). In der EU ist die englische Bezeichnung RCD (Residual Current Device) in der Normung üblich.																																								

## 1.4 Begriffsdefinitionen

Begriff	Definition
Autorisierte Fachkraft	Als autorisierte Fachkraft gilt eine Fachkraft, die vom Hersteller oder dem autorisierten Service oder von einem vom Hersteller beauftragten Unternehmen belehrt worden ist.
Cook&Chill-Küchen	„Kochen und Kühlen“: Küchen, in denen warme Speisen nach dem Garen möglichst schnell gekühlt werden.
Cook&Serve-Küchen	„Kochen und Servieren“: Küchen, in denen warme Speisen sofort nach der Zubereitung serviert oder bis zum Verzehr warm gehalten werden.
Fachkraft	Als Fachkraft gilt, wer aufgrund der fachlichen Ausbildung, Kenntnissen und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen die übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren selbstständig erkennen kann.
Gastro-Norm	Gastro-Norm ist ein weltweit gültiges Maßsystem, das z.B. in lebensmittelverarbeitenden Betrieben oder Großküchen Verwendung findet. Durch Verwendung genormter Größen wird ein problemloser Austausch von Lebensmittelbehältern ermöglicht. Das Grundmaß Gastro-Norm (GN) 1/1 beträgt 530x325mm. Einsätze sind in verschiedenen Tiefen erhältlich.
Kontrolle, kontrollieren	Vergleichen mit bestimmten Zuständen und/oder Eigenschaften wie z.B. Beschädigungen, Undichtigkeiten, Füllstände, Wärme.
Maschinensicherheit	Über den Begriff der Maschinensicherheit werden alle Maßnahmen definiert, die Personenschäden abwenden sollen. Basis sind national sowie EG-weit gültige Verordnungen und Gesetze zum Schutze von Benutzern technischer Geräte und Anlagen.
Passivschicht	Eine nichtmetallische Schutzschicht auf einem metallischen Werkstoff, die die Korrosion des Werkstoffes verhindert oder verlangsamt.
Prüfung, prüfen	Vergleichen mit bestimmten Werten wie z.B. Gewicht, Drehmomente, Inhalt, Temperatur.
Qualifizierte Person, qualifiziertes Personal	Qualifiziertes Personal sind Personen, die auf Grund ihrer Ausbildung, Erfahrung und Unterweisung sowie ihrer Kenntnisse über einschlägige Normen, Bestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften und Betriebsverhältnisse von dem für die Sicherheit der Anlage Verantwortlichen berechtigt worden sind, die jeweils erforderlichen Tätigkeiten auszuführen und dabei mögliche Gefahren erkennen und vermeiden können (Definition für Fachkräfte laut IEC 364).
Schuko	Abkürzung von „Schutz-Kontakt“, bezeichnet ein in Europa gebräuchliches System von Steckern und Steckdosen.
Unterrichtete Personen	Als unterwiesene Person gilt, wer über die ihr übertragenen Aufgaben und die möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet und erforderlichenfalls angeleitet, sowie über die notwendigen Schutzvorrichtungen und Schutzmaßnahmen belehrt wurde.

## 1.5 Orientierungshinweise

### Vorne

Mit 'vorne' wird die Seite der Arbeits- und Packtische bezeichnet, auf der sich das Bedienelement befindet. Auf der Vorderseite ist der Hauptarbeitsplatz für das Bedienpersonal.

### Hinten

Mit 'hinten' wird die von der Vorderseite (vorne) abgewandte Seite bezeichnet.

### Rechts

Mit 'rechts' wird die Seite bezeichnet, die von der Vorderseite (vorne) aus gesehen rechts liegt.

### Links

Mit 'links' wird die Seite bezeichnet, die von der Vorderseite (vorne) aus gesehen links liegt.




## 1.6 Hinweise zur Benutzung des Handbuches

### 1.6.1 Hinweise zum Aufbau des Handbuches

Dieses Handbuch baut auf funktions- und aufgabenorientierten Kapiteln auf.

### 1.6.2 Kapitelübergreifende Hinweise und Darstellung von Hinweisen

Warn- und Hinweistexte sind vom übrigen Text abgesetzt und durch entsprechende Piktogramme besonders gekennzeichnet. Das Piktogramm kann aber den Text des Sicherheitshinweises nicht ersetzen. Der Text des Sicherheitshinweises ist daher immer vollständig zu lesen. In dieser Bedienungsanleitung werden die Warn- und Hinweistexte wie folgt abgegrenzt und durch unterschiedliche Symbole in nachfolgende Gefahrenstufen unterteilt.

<b>GEFAHR</b>	<b>Kurzbeschreibung der Gefahr</b>
	<p>Es besteht eine unmittelbare Gefahr für Leib und Leben des Benutzers und/oder Dritter, wenn den Anweisungen nicht exakt Folge geleistet, bzw. den beschriebenen Sachverhalten nicht Rechnung getragen wird.</p> <p>Die Art der Gefahr ist durch ein Symbol gekennzeichnet und durch Text näher erläutert. In diesem Beispiel wurde das allgemeine Gefahrensymbol verwendet.</p>
<b>WARNUNG</b>	<b>Kurzbeschreibung der Gefahr</b>
	<p>Es besteht eine mittelbare Gefahr für Leib und Leben des Benutzers und/oder Dritter, wenn den Anweisungen nicht exakt Folge geleistet, bzw. den beschriebenen Sachverhalten nicht Rechnung getragen wird.</p> <p>Die Art der Gefahr ist durch ein Symbol gekennzeichnet und durch Text näher erläutert. In diesem Beispiel wurde das allgemeine Gefahrensymbol verwendet.</p>
<b>VORSICHT</b>	<b>Kurzbeschreibung der Gefahr</b>
	<p>Es besteht potentiell eine Verletzungsgefahr oder die Gefahr des Sachschadens, wenn den Anweisungen nicht exakt Folge geleistet, bzw. den beschriebenen Sachverhalten nicht Rechnung getragen wird.</p> <p>Die Art der Gefahr ist durch ein allgemeines Symbol gekennzeichnet und durch Text näher erläutert. In diesem Beispiel wurde das allgemeine Gefahrensymbol verwendet.</p>
<b>HINWEIS</b>	<b>Kurzbeschreibung der Zusatzinformation</b>
	<p>Es wird auf einen besonderen Umstand hingewiesen, bzw. eine wichtige Zusatzinformation zum jeweiligen Thema gegeben.</p>
<b>INFO</b>	<b>Kurztitel</b>
	<p>Enthalten zusätzliche Informationen zur Arbeitserleichterung oder Empfehlungen zum jeweiligen Thema.</p>

## 2 Sicherheitshinweise

---

### 2.1 Einleitung

---

Das Kapitel Sicherheitshinweise erläutert die mit dem Gerät verbundenen Risiken im Sinne der Produkthaftung (nach EU-Maschinenrichtlinie).

Sicherheitshinweise sollen vor Gefahren warnen und helfen, Personen-, Umwelt und Sachschäden zu verhindern. Vergewissern Sie sich, dass Sie alle Sicherheitshinweise in diesem Kapitel gelesen und verstanden haben.

Die jeweils gültigen nationalen und internationalen Sicherheitsvorschriften zum Arbeitsschutz müssen eingehalten werden. Der Betreiber ist für die Beschaffung der für ihn geltenden Vorschriften verantwortlich. Er muss sich um die jeweils neuesten Vorschriften bemühen und ist dafür verantwortlich, den Bediener mit diesen Vorschriften vertraut zu machen.




Ergänzend zu dieser Betriebsanleitung sind die Regeln für Sicherheit und Gesundheitsschutz des Hauptverbands der gewerblichen Berufsgenossenschaften einzuhalten, insbesondere, was die Handhabung heißer Gegenstände und die damit verbundenen Gefahren betrifft (BGR 110 „Sicherheit- und Gesundheitsschutz bei der Arbeit in Gaststätten“ und BGR 111 „Sicherheit- und Gesundheitsschutz bei der Arbeit in Großküchen“).

### 2.2 Verwendete Warnsymbole

---

Symbole werden in dieser Betriebsanleitung verwendet, um auf Gefahren hinzuweisen, die sich durch Bedienung oder Reinigungsvorgänge ergeben können. Das Symbol weist dabei in beiden Fällen auf die Art und Gegebenheit der Gefährdung hin.

Folgende Symbole können verwendet werden:

	Allgemeine Gefahrenstelle
	Quetschgefahr
	Gefährliche elektrische Spannung

### 2.3 Sicherheitshinweise zur Gerätesicherheit

---

Der sichere Betrieb des Gerätes ist abhängig vom bestimmungsgemäßen und umsichtigen Einsatz. Ein fahrlässiger Umgang mit dem Gerät kann zu Gefahren für Leib und Leben der Bediener oder Dritter, sowie zu Gefahren für das Gerät selbst und anderen Sachwerten des Betreibers führen.

Zur Gewährleistung der Gerätesicherheit sind folgende Punkte zu beachten:

- Das Gerät darf nur in einem technisch einwandfreien Zustand, sicherheits- und gefahrenbewusst, bestimmungsgemäß und unter Beachtung der Betriebsanleitung betrieben werden.
- Das Gerät darf nur von eingewiesenem Personal bedient werden.
- Alle Bedien- und Betätigungselemente müssen in technisch einwandfreiem und funktionssicherem Zustand sein.
- Vor jeder Inbetriebnahme muss das Gerät auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel überprüft werden. Bei auftretenden Schäden sofort die zuständigen Stellen informieren und den Arbeitstisch nicht in Betrieb nehmen.
- Veränderungen oder Umbauten sind nur nach Absprache mit dem Hersteller und dessen schriftlicher Zustimmung zulässig.
- Netzstecker niemals an der Anschlussleitung aus der Steckdose ziehen.
- Das Gerät niemals durch Ziehen an der Anschlussleitung verfahren.
- Wenn der Netzstecker mit Wasser in Kontakt gekommen ist, ist dieser vor Einführen in die Steckdose zu trocknen. Lebensgefahr.



- Beschädigte Netzstecker oder Anschlussleitungen sind vor Verwendung des Gerätes durch autorisiertes Fachpersonal auszutauschen.
- In Nass- und Feuchträumen keine Verlängerungsleitungen verwenden.
- Fehlende Standfestigkeit kann Verletzungen zur Folge haben. Die Maximallast darf nicht überschritten werden. Lasten müssen sicher verteilt werden. Den Arbeitstisch nur auf ebener Fläche abstellen und beladen. Gegebenenfalls an den Stellfüßen nachjustieren.

### 2.3.1 Zusätzliche Sicherheitshinweise für mobile Geräte

- Vor dem Verfahren grundsätzlich Netzstecker ziehen und in die vorgesehene Halterung einhängen.
- Vor dem Verfahren beide Totalfeststeller lösen. Fahren mit arretierten Totalfeststellern kann zur Beschädigung des Fahrwerks führen.
- Den Arbeitstisch nur über ebene Böden verfahren. Das Befahren stark unebener Böden kann zur Beschädigung des Fahrwerks führen. Der Transport über schiefe Ebenen (Gefälle mehr als 10%) oder Treppen ist nicht zulässig.
- Beim Heranfahren an Wände und Umfahren von Hindernissen immer auf im Weg befindliche Personen achten. Verletzungsgefahr.
- Durch Fremdeinwirkung oder Unachtsamkeit zum Kippen gebrachte Arbeitstische niemals manuell auffangen. Verletzungsgefahr.
- Das Gerät nicht auf abschüssigem Boden abstellen und beladen.
- Das Gerät nach dem Abstellen mit beiden Totalfeststellern gegen Wegrollen sichern.

## 2.4 Sicherheitshinweise zu Betrieb und Bedienung

---

Bei Betrieb und Bedienung des Gerätes sind folgende Punkte zu beachten:

- Das Gerät darf nur in einem technisch einwandfreien Zustand, sicherheits- und gefahrenbewusst, bestimmungsgemäß und unter Beachtung der Betriebsanleitung betrieben werden.
- Vor dem Betrieb muss das Gerät auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel überprüft werden. Bei auftretenden Schäden sofort die zuständigen Stellen informieren und den Arbeitstisch nicht in Betrieb nehmen.
- Das Gerät darf nur von eingewiesenem Personal bedient werden.
- Alle Bedien- und Betätigungselemente müssen in technisch einwandfreiem und funktionssicherem Zustand sein.
- Zur Vermeidung von Quetschungen bei Betrieb gerade vor der Arbeitsplatte stehen. Niemals während des Hubbetriebs in den Arbeitsbereich greifen.
- Während des Hubbetriebs darauf achten, dass die sich Arbeitsplatte störungsfrei bewegen kann. Im Arbeitsbereich dürfen sich keine Personen oder Gegenstände befinden.

## 2.5 Sicherheitshinweise zum Transport

---

Beim Transport des Arbeitstisches sind folgende Punkte zu beachten:

- Bei Verladearbeiten nur Hebezeuge und Lastaufnahmeeinrichtungen einsetzen, die für das Gewicht des zu hebenden Gerätes zugelassen sind.
- Bei Transport von Geräten mit Hilfsmitteln wie z.B. LKW ist eine Sicherung der Geräte vorzunehmen. Die Totalfeststeller sind als Transportsicherung nicht ausreichend.
- Nur Transportfahrzeuge verwenden, die für das Gewicht des Arbeitstisches zugelassen sind.
- Den Arbeitstisch nicht an der Arbeitsplatte anheben.
- Ein schadhaftes Gerät auf keinen Fall in Betrieb nehmen und unverzüglich den Lieferanten benachrichtigen.

## 2.6 Sicherheitshinweise zur Reinigung und Pflege

---

Bei Reinigung und Pflege sind folgende Punkte zu beachten:

- Bei Reinigungs- und Pflegemaßnahmen den Arbeitstisch außer Betrieb nehmen, Netzstecker ziehen und gegen unbefugtes Wiedereinschalten sichern.
- Aus hygienischen Gründen sind die Reinigungshinweise genau zu beachten.
- Das Gerät nicht mit Dampfstrahl- oder Hochdruckreinigern säubern. Ist es vorgesehen, in der Umgebung mit Dampfstrahl- oder Hochdruckreinigern zu arbeiten, so muss das Gerät vorher außer Betrieb genommen und vom Stromnetz getrennt, sowie außer Reichweite von Dampfstrahl- oder Hochdruckreinigern gebracht werden.

## 2.7 Sicherheitshinweise zur Störbehebung

---

Bei Störbehebung sind folgende Punkte zu beachten:

- Die lokal gültigen Unfallverhütungsvorschriften müssen beachtet werden.
- Bei Wartungs- bzw. Störungsbehebung den Arbeitstisch außer Betrieb nehmen, Netzstecker ziehen und gegen unbefugtes Wiedereinschalten sichern. Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage ist das Gerät vom Stromnetz zu trennen. Diese Arbeiten dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft ausgeführt werden.
- In regelmäßigen Abständen Inspektionen am Gerät durchführen. Auftretende Mängel, wie z. B. lose Verschraubungen bzw. angeschmorte Leitungen sofort beseitigen.
- Arbeiten zur Störungsbehebung dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- Defekte Komponenten sollten nur durch Originalteile ersetzt werden.

## 2.8 Hinweise zu spezifischen Gefahren

---

### Elektrische Energie

- Arbeiten an elektrischen Anlagen dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft oder von autorisierten Fachkräften unter Leitung und Aufsicht einer Elektro-Fachkraft den elektrotechnischen Regeln entsprechend vorgenommen werden.
- Geräte, an denen Inspektions-, Wartungsarbeiten und Störbehebungen durchgeführt werden, müssen spannungsfrei geschaltet und gegen Wiedereinschalten gesichert werden, wenn keine Spannung für diese Arbeiten erforderlich ist. Dies darf nur von einer Elektro-Fachkraft ausgeführt werden.

## 3 Beschreibung und Technische Daten

---

### 3.1 Leistungsbeschreibung

---

Höhenverstellbare Arbeitstische sind zum Einsatz in Großküchen und im medizintechnischen Bereich vorgesehen.

Das stufenlos verstellbare elektrohydraulische Höhenverstellsystem erlaubt die Anpassung der Arbeitstische an jede Körpergröße und ermöglicht so jederzeit eine ergonomische Arbeitsweise.

Je nach Modellausführung ist der Arbeitstisch in verschiedenen Größen sowie auf Lenkrollen oder mit Füßen lieferbar.

### 3.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

---

Arbeitstische sind universell im Bereich von Großküchen und Medizintechnik einsetzbar.

Arbeitstische dürfen nur von eingewiesenem Personal bedient werden.

Der bestimmungsgemäße Gebrauch schließt die vorgegebenen Verfahren, die Einhaltung der angegebenen Spezifikationen, sowie die Benutzung des mitgelieferten oder zusätzlich erhältlichen originalen Zubehörs ein.

Jeder andere Gebrauch der Geräte gilt als nicht bestimmungsgemäß.

### 3.3 Missbräuchliche Verwendung

---

In keinem Fall dürfen sich Personen auf die Arbeitstische setzen oder stellen oder sie als Kletter- oder Steighilfe verwenden.

Mobile Arbeitstische dürfen nicht zum Transport von Personen genutzt werden.

Arbeitstische nicht auf abschüssigem Boden abstellen und beladen.

Arbeitstische nicht an der Arbeitsplatte anheben.

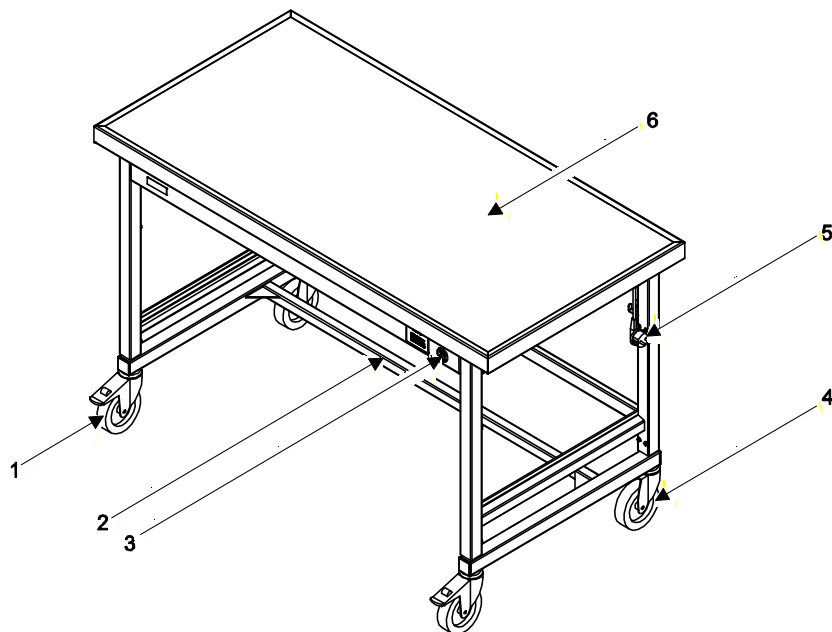
Das Einbringen von Gegenständen, die eine Bewegung des Gerätes stark behindern, ist untersagt.

Jegliche Zweckentfremdung, die nicht mit den Vorgaben des Herstellers abgestimmt ist, gilt als Fehlanwendung.

Bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch übernehmen Hersteller und Lieferanten keinerlei Haftung für Folgeschäden. Schäden aus missbräuchlicher Verwendung führen zum Verlust der Haftung und der Gewährleistungsansprüche.

## 3.4 Gerätebeschreibung

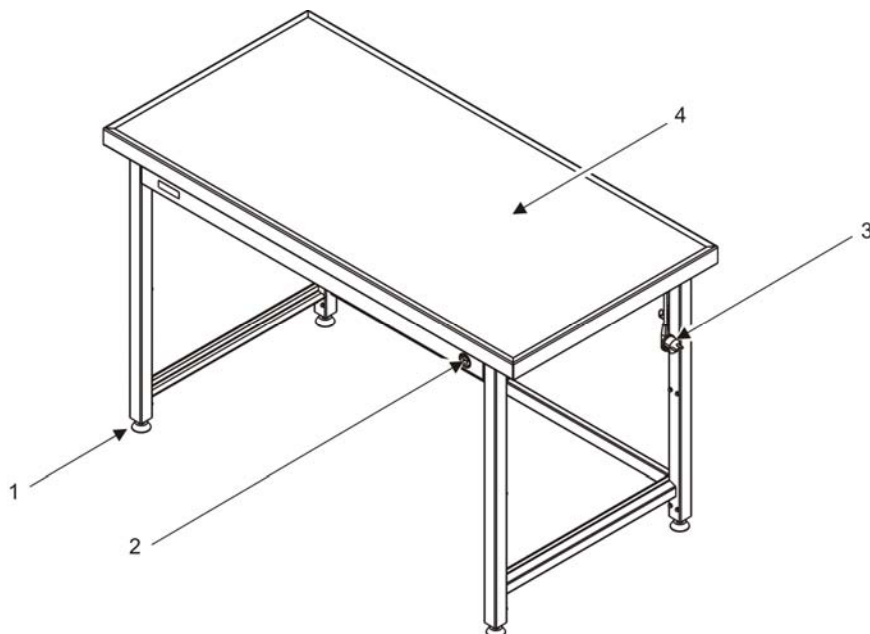
### 3.4.1 Geräteansicht AT-EH-F | PT-EH-F



**Abbildung 1** Geräteansicht AT-EH-F | PT-EH-F

- |   |   |   |                                  |
|---|---|---|----------------------------------|
| 1 | Lenkrolle mit Totalfeststeller          | 4 | Lenkrolle ohne Totalfeststeller  |
| 2 | Unterbau                                | 5 | Anschlussleitung mit Netzstecker |
| 3 | Handbedienschalter zur Höhenverstellung | 6 | Arbeitsplatte                    |

### 3.4.2 Geräteansicht AT-EH | PT-EH



**Abbildung 2** Geräteansicht AT-EH-F | PT-EH-F

- |   |   |   |                                  |
|---|---|---|----------------------------------|
| 1 | Fuß                                     | 3 | Anschlussleitung mit Netzstecker |
| 2 | Handbedienschalter zur Höhenverstellung | 4 | Arbeitsplatte                    |

### 3.4.3 Gerätebeschreibung

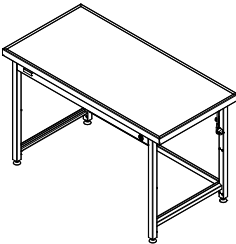
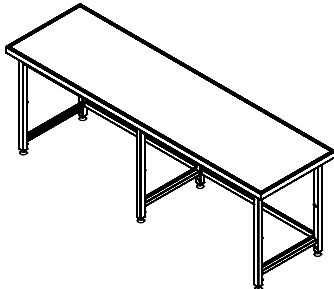
Der Arbeitstisch besitzt eine stabile Rahmenkonstruktion aus Edelstahl und eine durchgehende Arbeitsplatte. Im Unterbau sind rückseitig und an beiden Seiten Profile zum Einhängen von Regalauflagen vorgesehen.

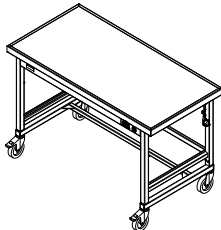
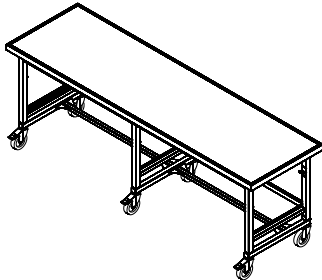
Das wartungsfreie elektrohydraulische Höhenverstellungssystem ist unterhalb der Arbeitsplatte in einer Edelstahl-Wanne angebracht und so vor äußeren Einflüssen geschützt. Über den Handbedienschalter auf der Vorderseite kann die Höhe der Arbeitsplatte individuell angepasst werden. Der Handbedienschalter ist als ortsfeste Schutzeinrichtung ausgeführt, d.h. die Höhe des Arbeitstisches kann nur bei Betätigung des Handbedienschalters verändert werden.

Optional besteht die Möglichkeit zur Befestigung einer doppelseitigen Hakenleiste. Die Hakenleiste wird mit einem Befestigungsset montiert (das Befestigungsset ist nicht im Lieferumfang enthalten und muss separat bestellt werden).

Weiterhin kann der Arbeitstisch mit Regalauflagen, Schubladenblöcken oder Aufsätzen für zusätzliche Ablagemöglichkeiten ausgestattet werden.

## 3.5 Technische Daten

	Dim.	AT-EH   PT-EH	AT-EH   PT-EH
			
Breite	mm	1000-2000	2100-2800
Tiefe	mm	600-1200	600-1200
Höhe (variabel)	mm	750-900	750-900
Hub	mm	300	300
Eigengewicht (je nach Größe der Arbeitsplatte)	kg	gemäß Typenschild	gemäß Typenschild
Gesamttragkraft	kg	300	300
Einsatz- und Umgebungsbedingungen	°C	5-45	5-45
Elektrischer Anschluss		230 V 1N AC 50 Hz	230 V 1N AC 50 Hz
Anschlusswert max.	kW	2	2

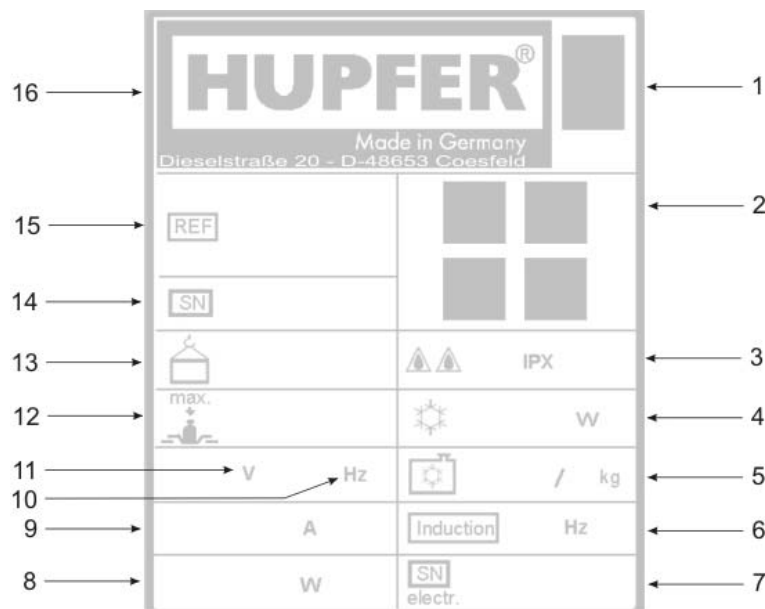
	Dim.	AT-EH-F   PT-EH-F	AT-EH-F   PT-EH-F
			
Breite	mm	1000-2000	2100-2800
Tiefe	mm	600-1200	600-1200
Höhe (variabel)	mm	750-900	750-900

	Dim.	AT-EH-F   PT-EH-F	AT-EH-F   PT-EH-F
Hub	mm	300	300
Eigengewicht (je nach Größe der Arbeitsplatte)	kg	gemäß Typenschild	gemäß Typenschild
Gesamtragkraft	kg	300	
Fahrgestell	mm	4 Lenkrollen, 2 mit Totalfeststeller, Ø 125	6 Lenkrollen, 3 mit Totalfeststeller, Ø 125
Einsatz- und Umgebungsbedingungen	°C	5-45	5-45
Elektrischer Anschluss		230 V 1N AC 50 Hz	230 V 1N AC 50 Hz
Anschlusswert	kW	2	2

Die entsprechenden Prüfzeichen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.hupfer.de](http://www.hupfer.de).

### 3.6 Typenschild

Das Typenschild ist auf der Rückseite des Arbeitstisches angebracht.



**Abbildung 3** Typenschild

- |   |                      |    |                             |
|---|----------------------|----|-----------------------------|
| 1 | Altgeräteentsorgung  | 9  | Nennstrom                   |
| 2 | Prüfzeichen          | 10 | Frequenz                    |
| 3 | Schutzart            | 11 | Nennspannung                |
| 4 | Kälteleistung        | 12 | Nutzlast                    |
| 5 | Kältemittel          | 13 | Eigengewicht                |
| 6 | Induktionsfrequenz   | 14 | Seriennummer/Auftragsnummer |
| 7 | elektr. Seriennummer | 15 | Artikel und Kurzbezeichnung |
| 8 | elektr. Leistung     | 16 | Hersteller                  |

## 4 Transport, Inbetriebnahme und Stilllegung

### 4.1 Transport

#### VORSICHT

#### Geräteschäden durch unsachgemäßen Transport



Bei Transport mit Hilfsmitteln wie z.B. LKW ist eine Sicherung der Geräte vorzunehmen. Bei nicht ausreichend gesicherten Geräten besteht die Gefahr von Sachschäden am Gerät und Personenschaden durch Quetschung.

Der Transport darf nur durch eingewiesenes und geschultes Personal durchgeführt werden.

Sichern Sie einzeln stehende Geräte während des Transportes mit entsprechenden Transportsicherungen ab.

Der Arbeitstisch wird im zusammengebauten Zustand ausgeliefert, d.h., er ist einschließlich des Höhenverstellungssystems komplett montiert.

Bei Verladearbeiten nur Hebezeuge und Lastaufnahmeeinrichtungen einsetzen, die für das Gewicht des Arbeitstisches zugelassen sind. Geeignete Lastaufnahmemittel anbringen. Das Gerät nicht an der Arbeitsplatte anheben.

Es dürfen nur Transportfahrzeuge verwendet werden, die für das Gewicht des Gerätes zugelassen sind.

Der jeweilige Lieferumfang ist entsprechend dem gültigen Kaufvertrag auf den der Lieferung beigefügten Versandpapieren aufgeführt.

### 4.2 Inbetriebnahme

#### GEFAHR

#### Gefahr durch elektrische Spannung



Elektrische Spannung kann Leib und Leben von Personen erheblich bedrohen und zu Verletzungen führen.

Überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme, ob die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung (230V / 50/60 Hz) mit der Netzspannung vor Ort übereinstimmt. Nehmen Sie das Gerät andernfalls nicht in Betrieb.

Verwenden Sie in Nassräumen keine Verlängerungsleitungen.

Die Originalverpackung entfernen und prüfen, ob das Gerät vollständig und unbeschädigt ist. Ein schadhafes Gerät auf keinen Fall in Betrieb nehmen und unverzüglich den Lieferanten benachrichtigen.

Den Arbeitstisch beim Auspacken und auch später immer auf einem festen, möglichst ebenen Untergrund abstellen.

#### INFO

#### Entsorgung des Verpackungsmaterials

Das Verpackungsmaterial besteht aus recyclingfähigem Material und kann entsprechend entsorgt werden. Dabei sind die unterschiedlichen Materialien voneinander zu trennen und umweltverträglich zu entsorgen. Hierzu ist auf jeden Fall der örtliche Entsorgungsverantwortliche mit einzubeziehen

Vor der ersten Inbetriebnahme sollte der Arbeitstisch gründlich mit einem weichen Tuch gereinigt werden. Zur Inbetriebnahme muss das Gerät sauber und trocken sein.

Im Rahmen der Inbetriebnahme müssen folgende Gerätefunktionen kontrolliert werden:

- Bei allen Geräten: die Funktion der Bedienelemente.
- Bei mobilen Geräten: die Funktion Totalfeststeller.

## 4.3 Lagerung und Verwertung

---

Eine Zwischenlagerung muss in trockener und frostfreier Umgebung erfolgen. Der Arbeitstisch muss mit geeignetem Abdeckmaterial gegen Staub geschützt werden.

Das Gerät ist am Lagerort alle 6 Monate auf Schäden durch Korrosion zu untersuchen.

---

<b>HINWEIS</b>	<b>Kondenswasserbildung</b>
----------------	-----------------------------

---

Achten Sie auf ausreichende Belüftung und auf einen Lagerort ohne große Temperaturschwankungen, um die Bildung von Kondenswasser zu verhindern.

---

Zur Wiederinbetriebnahme muss das Gerät sauber und trocken sein.

Wird der Arbeitstisch verwertet, müssen alle Betriebs- und Hilfsstoffe sicher und umweltschonend entsorgt werden. Verwertbare Materialien sind entsprechend der örtlichen Entsorgungsverordnungen zu trennen und ebenfalls umweltverträglich zu entsorgen. Hierzu ist auf jeden Fall der örtliche Entsorgungsverantwortliche mit einzubeziehen. Die Wertstoffe des Geräts vor der Entsorgung (Rollen und Kunststoffteile usw.) trennen oder das Gerät einem Wertstoffcenter zuführen. Die Elektronik bei entsprechenden Sammelstellen entsorgen.

Wir bieten unseren Kunden an, ihre Altgeräte durch uns entsorgen zu lassen. Kontaktieren Sie dazu uns oder einen unserer Vertriebspartner.

Verpackung und Verpackungsmaterialien können unter Angabe der Entsorgungsvertragsnummer bei einem Recyclingunternehmen abgegeben werden. Falls die gültige Entsorgungsvertragsnummer nicht vorliegt, kann diese beim [HUPFER®](#) - Service erfragt werden.



## 5 Bedienung

### VORSICHT

### Quetschgefahr



Durch Anheben und Absenken der Arbeitsplatte werden Rahmenteile bewegt, das kann Quetschungen an Gliedmaßen oder Sachschäden zur Folge haben. Stehen Sie bei der Bedienung gerade vor der Arbeitsplatte.

Vergewissern Sie sich stets, dass sich keine anderen Personen im Gefahrenbereich aufhalten.

Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände das Anheben und Absenken der Arbeitsplatte behindern können.

### VORSICHT

### Sachschäden



Das Fahren mit arretierten Totalfeststellern kann bei mobilen Arbeitstischen zur Beschädigung des Fahrwerks führen.

Lösen Sie vor dem Verfahren beide Totalfeststeller.

Vor jedem Betrieb muss der Arbeitstisch auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel überprüft werden. Bei auftretenden Schäden sofort die zuständigen Stellen informieren und den Arbeitstisch nicht in Betrieb nehmen.

### 5.1 Anordnung und Funktion der Bedienelemente

Am Tiptaster auf der Vorderseite kann die gewünschte Höhe des Arbeitstisches stufenlos eingestellt werden. Das Display zeigt die eingestellte Höhe in cm an.

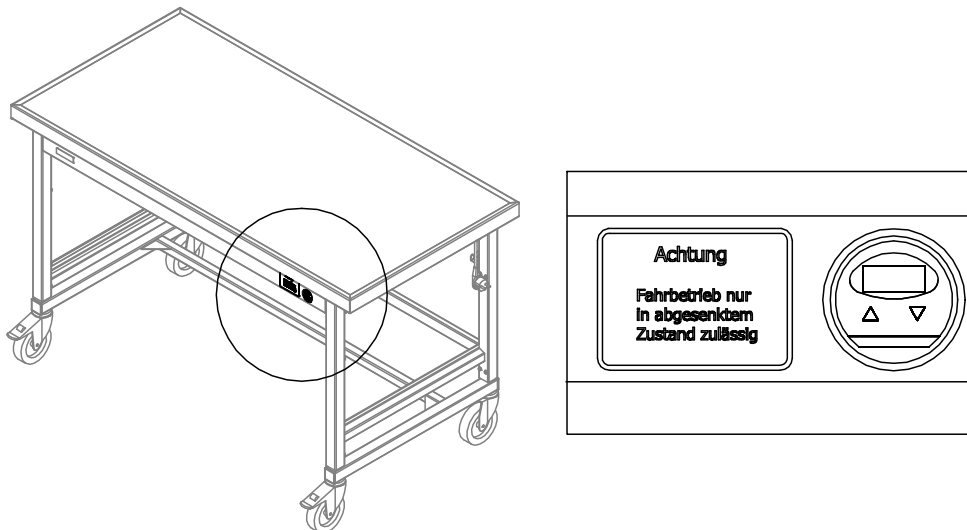






Abbildung 4 Bedienelement des fahrbaren Arbeitstisches

Funktion	Beschreibung
nach oben 	Zur Anpassung der Arbeitsplatte nach oben den Taster solange drücken, bis die gewünschte Höhe erreicht ist. Die Arbeitsplatte fährt kontinuierlich nach oben, solange der Taster betätigt wird oder bis die maximale Höhe erreicht ist.
nach unten 	Zur Anpassung der Arbeitsplatte nach unten den Taster solange drücken, bis die gewünschte Höhe erreicht ist. Die Arbeitsplatte fährt kontinuierlich nach unten, solange der Taster betätigt wird oder bis die minimale Höhe erreicht ist.

## 6 Störungssuche und Fehlerbeseitigung

### 6.1 Sicherheitsmaßnahmen

<b>GEFAHR</b>	<b>Gefahr durch elektrische Spannung</b>
	<p>Elektrische Spannung kann Leib und Leben von Personen erheblich bedrohen und zu Verletzungen führen.</p> <p>Nehmen Sie vor Beginn der Störungssuche das Gerät vom Netz. Ziehen Sie den Netzstecker und stecken Sie ihn in die dafür vorgesehene Halterung am Gerät ein.</p>
<b>VORSICHT</b>	<b>Gefahr durch austretende Hydraulikflüssigkeit</b>
	<p>Vorsicht bei Arbeiten an der Hydraulikrüstung. Unter Druck stehende Medien können Austreten und zu Schädigungen der Haut, Augen oder Gliedmaßen führen.</p> <p>Arbeiten an der Hydraulikrüstung dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal und nur im ausgeschalteten Zustand und bei druckentlastetem System durchgeführt werden.</p>

### 6.2 Hinweise zur Störbehebung

Bei Betriebsstörungen und Beanstandungen innerhalb der Gewährleistungsfristen an unsere Servicepartner wenden. Nach Ablauf der Gewährleistungszeit eventuell notwendige Reparaturarbeiten von unseren Servicepartnern oder Elektrofachkräften durchführen lassen.

Servicearbeiten dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Defekte Komponenten sollten nur durch original HUPFER® Ersatzteile ersetzt werden. Die Modulbauweise ermöglicht den problemlosen Austausch der Einzelkomponenten.




Geben Sie im Kundendienstfall und bei der Ersatzteilbestellung immer die auf dem Typenschild angeführten Daten und die entsprechenden Artikelnummern an.

### 6.3 Fehler- und Maßnahmentabelle

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Funktionsversagen	Hydrauliksystem defekt	Gerät vom Netz trennen, von autorisiertem Fachpersonal überprüfen und instand setzen lassen
	Schalter defekt	Gerät vom Netz trennen, von autorisiertem Fachpersonal überprüfen und instand setzen lassen
	Sicherung defekt	Gerät vom Netz trennen, von autorisiertem Fachpersonal überprüfen und instand setzen lassen
	Netzanschlussleitung oder Netzstecker defekt	Gerät vom Netz trennen, von autorisiertem Fachpersonal überprüfen und instand setzen lassen

## 7 Reinigung und Pflege

### 7.1 Sicherheitsmaßnahmen

<b>GEFAHR</b>	<b>Gefahr durch elektrische Spannung</b>
	<p>Elektrische Spannung kann Leib und Leben von Personen erheblich bedrohen und zu Verletzungen führen.</p> <p>Nehmen Sie vor Beginn der Reinigung das Gerät außer Betrieb und sichern Sie es gegen unbefugtes Wiedereinschalten.</p>
<b>VORSICHT</b>	<b>Gefahr durch austretende Hydraulikflüssigkeit</b>
	<p>Vorsicht bei Arbeiten an der Hydraulikausrüstung. Unter Druck stehende Medien können Austreten und zu Schädigungen der Haut, Augen oder Gliedmaßen führen.</p> <p>Arbeiten an der Hydraulikausrüstung dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal und nur im ausgeschalteten Zustand und bei druckentlastetem System durchgeführt werden.</p>
<b>VORSICHT</b>	<b>Quetschgefahr</b>
	<p>Druckverluste in Hydraulikleitungen können Quetschungen durch sich bewegende Rahmenteile zur Folge haben.</p> <p>Achten Sie bei der Wartung darauf, dass die Zylinder nicht unerwartet ein- oder ausfahren.</p> <p>Vergewissern Sie sich bei Wartungsarbeiten stets, dass sich keine anderen Personen im Gefahrenbereich aufhalten.</p>
<b>VORSICHT</b>	<b>Geräteschaden</b>
	<p>Die Reinigung mit Dampfstrahl- oder Hochdruckreinigern kann einen Geräteschaden zur Folge haben.</p> <p>Ist es vorgesehen, in der Umgebung mit Dampfstrahl- oder Hochdruckreinigern zu arbeiten, nehmen Sie das Gerät vorher außer Betrieb und trennen Sie es durch Ziehen des Netzsteckers vom Stromnetz. Bringen Sie das Gerät außer Reichweite von Dampfstrahl- oder Hochdruckreinigern</p> <p>Hochdruckreinigungsgeräte nicht direkt auf Anzeigen, Stellteile, hydraulische und elektrische Bauteile halten.</p>
<b>VORSICHT</b>	<b>Geräteschaden</b>
	<p>Zum Reinigen des Displays auf keinen Fall chlorhaltige Reinigungsmittel, Scheuerpulver oder Putzwolle verwenden. Aggressive Reinigungsmittel können den Kunststoff zersetzen und das Display zerkratzen.</p> <p>Benutzen Sie zum Reinigen des Displays einen weichen Lappen.</p>

### 7.2 Hygienemaßnahmen

Das richtige Verhalten des Bedienpersonals ist ausschlaggebend für eine optimale Hygiene. Alle Personen müssen ausreichend über die vor Ort geltenden Hygienevorschriften informiert sein und diese beachten und befolgen.

Wunden an Händen und Armen mit wasserundurchlässigem Pflaster abdecken.

Nie auf sauberes Geschirr oder Speisen husten oder niesen.

## 7.3 Reinigung und Pflege

---

Bei regelmäßiger Reinigung und pfleglicher Behandlung erfordert der Arbeitstisch keine besondere Pflege, sofern er mit der nötigen Sorgfalt behandelt wird.

Für die regelmäßige Reinigung den Arbeitstisch mit einem weichen Tuch abwischen. Zum Reinigen ein weiches Reinigungstuch oder einen unbeschichteten Schwamm benutzen. Fettlösende Flüssigreiniger verwenden, die für die Nahrungsmittelindustrie zugelassen sind.

Keinesfalls Hochdruckreiniger, chlorhaltige Reinigungsmittel, Scheuerpulver oder andere Trockenreiniger, Putzwolle, Stahlschwämmchen und/oder scharfkantige Gegenstände verwenden.

## 7.4 Spezielle Pflegeanweisungen

---

Die Korrosionsbeständigkeit der nichtrostenden Stähle beruht auf einer Passivschicht, die an der Oberfläche bei Zutritt von Sauerstoff gebildet wird. Der Sauerstoff der Luft reicht zur Bildung der Passivschicht bereits aus, so dass durch mechanische Einwirkung eingetretene Störungen selbsttätig wieder behoben werden.

Die Passivschicht bildet sich schneller aus bzw. neu, wenn der Stahl mit sauerstoffhaltigen Wasser in Berührung kommt. Die Passivschicht kann chemisch geschädigt oder gestört werden durch reduzierend wirkende (sauerstoffverbrauchende) Mittel, wenn sie konzentriert oder bei hohen Temperaturen auf den Stahl treffen.

Solche aggressiven Stoffe sind z.B.:

- salz- und schwefelhaltige Stoffe
- Chloride (Salze)
- Würzkonzentrate (z.B. Senf, Essigessenz, Würztabletten, Kochsalzlösungen)

Weitere Schädigungen können entstehen durch:

- Fremdrost (z.B. von anderen Bauteilen, Werkzeugen oder Flugrost)
- Eisenteilchen (z.B. Schleifstaub)
- Berührung mit Nichteisenmetallen (Elementbildung)
- Mangel an Sauerstoff (z.B. kein Luftzutritt, sauerstoffarmes Wasser).

Allgemeine Arbeitsgrundsätze für die Behandlung von Geräten aus „Edelstahl rostfrei“:

- Halten Sie die Oberfläche von Geräten aus nichtrostendem Stahl immer sauber und für die Luft zugänglich.
- Verwenden Sie handelsübliche Reinigungsmittel für Edelstahl. Zur Reinigung dürfen keine bleichenden und chlorhaltigen Reinigungsmittel verwendet werden.
- Entfernen Sie Kalk- Fett-, Stärke- und Eiweißschichten täglich durch Reinigen. Unter diesen Schichten kann durch fehlenden Luftzutritt Korrosion entstehen.
- Entfernen Sie nach jeder Reinigung sämtliche Reinigungsmittelrückstände durch gründliches Abwischen. Danach sollte die Oberfläche sorgfältig getrocknet werden.
- Bringen Sie Teile aus nichtrostendem Stahl nicht länger als unbedingt erforderlich mit konzentrierten Säuren, Gewürzen, Salzen usw. in Berührung. Auch Säuredämpfe, die sich beim Fliesenreinigen bilden, fördern die Korrosion von „Edelstahl rostfrei“.
- Vermeiden Sie die Oberfläche des nichtrostenden Stahls zu verletzen, insbesondere durch andere Metalle als nichtrostenden Stahl.
- Durch Fremdmetallreste bilden sich kleinste chemische Elemente, die Korrosion verursachen können. Auf jeden Fall sollte ein Kontakt mit Eisen und Stahl vermieden werden, weil das zu Fremdrost führt. Kommt nichtrostender Stahl mit Eisen (Stahlwolle, Späne aus Leitungen, eisenhaltiges Wasser) in Berührung, kann dies der Auslöser von Korrosion sein. Verwenden Sie deshalb zur mechanischen Reinigung ausschließlich Edelstahlwolle oder Bürsten mit Natur-, Kunststoff oder Edelstahlborsten. Stahlwolle oder Bürsten mit unlegiertem Stahl führen zu Fremdrost durch Abrieb.

## 8 Ersatzteile und Zubehör

### 8.1 Einleitung

Servicearbeiten dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Defekte Komponenten sollten nur durch original-**HUPFER®**-Ersatzteile ersetzt werden. Nur so kann ein sicherer Betrieb gewährleistet werden.

Im Kundendienstfall und bei der Ersatzteilbestellung immer die auf dem Typenschild angeführten Daten und die entsprechenden Artikelnummern angeben. Bei Ersatzteilbestellung auch immer die Auftragsnummer und die Positionsnummer angeben. Die Auftragsnummer ist auf dem Typenschild des Arbeitstisches zu finden. Zur Vermeidung von Stillstandzeiten immer einen kompletten Satz Ersatzteile bevorraten oder einen Fachhändler mit einem Wartungsvertrag beauftragen.

### 8.2 Ersatzteil- und Zubehörliste

#### AT-EH | PT-EH

91135387	Kabeldurchführung	weich PVC Ø14/Ø8/7 sw
91303528	Controller	230V/300 214/115/61
91303618	Controller	110V/300 214/115/61
91303526	Hubsystem	4fach Hub300 elektrisch
91303482	Verschraubung	Kabel M32/1,5 2get Ø6-7
91164269	Fuß	Gummi Ø46/50
0191240023	Kabeldurchführung	PA 116/58/15 UL Set
91310146	Handscharter	Ø55/27
91135387	Kabeldurchführung	weich PVC Ø14/Ø8/7 sw
91310268	Hubsystem	4fach Hub300 Handkurbel
91313780	Hubsystem	6fach Hub300 Handkurbel

#### AT-EH-F | PT-EH-F

91135387	Kabeldurchführung	weich PVC Ø14/Ø8/7 sw
91303528	Controller	230V/H300/mm 215/107/61
91303618	Controller	110V/H300/mm 215/107/61
91303526	Hubsystem	4fach Hub300 elektrisch
91303482	Verschraubung	Kabel M32/1,5 2get Ø6-7
91164269	Fuß	Gummi Ø46/50
0191240023	Kabeldurchführung	PA 116/58/15 UL Set
91310146	Handscharter	Ø55/27
91310636	Leitung	Ansch. H05VV 3G1,0 2500 DE sw
91310268	Hubsystem	4fach Hub300 Handkurbel
91313780	Hubsystem	6fach Hub300 Handkurbel
91316408	Lenkrolle	Edelst R13/125, Set
91316407	Lenkrolle	Edelst RI3/125 mF, Set

Folgender Steckertyp kann bei Arbeitstischen verwendet werden:

- 2-poliger Euro-Stecker (Standard)

# 9 Anhang

## 9.1 EG-Konformitätserklärung

### CE Konformitätserklärung

Declaration of CE-Conformity | Déclaration de conformité CE

Gegenstand | Object | Objet  
Arbeitsstisch | work table | Table de travail

Artikelgruppe | Article category | Groupe d'articles  
33000

Typ | Type | Type  
Elektrisch höhenverstellbar | Electrically height-adjustable | Hauteur réglable électriquement

Es wird bescheinigt, dass das/die zuvor näher beschriebene/n Produkt/e der/den im Folgenden aufgelisteten EU-Richtlinie/n entspricht/entsprechen:  
2006/42/EG, 2006/95/EG, 2004/108/EG

Darüber hinaus wurden folgende harmonisierte Normen angewandt:  
EN 60204-1:2006, EN 61140, EN 61000-6-2, EN 61000-6-4, EN ISO 14121-1, EN ISO 12100:2010, EN ISO 12100-2, EN 614-1, EN 1037, EN 349, EN ISO 13857

Im Übrigen wird bescheinigt, dass das/die Produkt/e weder Störungsquellen noch störungsanfällige Bauteile im Sinne der EMV-Richtlinie enthält/enthalten.

It is certified that the product/s described in detail before, conform/s to the requirements of the European Union directive/s listed in the following:

2006/42/EC, 2006/95/EC, 2004/108/EC  
Furthermore, the following harmonised standards have been applied:  
EN 60204-1:2006, EN 61140, EN 61000-6-2, EN 61000-6-4, EN ISO 14121-1, EN ISO 12100:2010, EN ISO 12100-2, EN 614-1, EN 1037, EN 349, EN ISO 13857

Incidentally, it is certified that the product/s contain/s neither sources of disturbance nor components liable to disturbances according to the EMC directive.

Il est certifié que le/s produit/s décrit/s en détail ci-dessus, correspond/ent aux directive/s de l'UE énuméré/es dans ce qui suit:

2006/42/CE, 2006/95/CE, 2004/108/CE  
En outre, les normes harmonisées suivantes ont été appliquées:  
EN 60204-1:2006, EN 61140, EN 61000-6-2, EN 61000-6-4, EN ISO 14121-1, EN ISO 12100:2010, EN ISO 12100-2, EN 614-1, EN 1037, EN 349, EN ISO 13857

Il est certifié aussi, que le/s produit/s ne contient/contiennent ni des sources de perturbation ni des éléments de construction exposés à des perturbations correspondant aux directives de l'AECM.

Coesfeld, 18.04.2013

<b>Helmut Schumacher</b> Vorname, Nachname	<b>Geschäftsführung</b> Position	Unterschrift
<b>Jürgen Gottwald</b> Vorname, Nachname	<b>Leiter Normenstelle</b> Position	Unterschrift

<b>Dokumentationsbevollmächtigter</b> Jürgen Gottwald	HUPFER® Metallwerke GmbH & Co. KG	info@hupfer.de
--	--------------------------------------	----------------

Diese Konformitätserklärung ist eine original Konformitätserklärung in deutscher Sprache und kann gleichlautende Übersetzungen in weiteren EU-Sprachen enthalten. This declaration of conformity is an original declaration of conformity in the German language and can contain identical translations in the other EU languages. Cette déclaration de conformité est une déclaration de conformité originale en langue allemande et peut contenir des traductions conformes en d'autres langues de l'UE.

HUPFER® Metallwerke GmbH & Co KG  
Dieselstraße 20 | 48653 Coesfeld | Deutschland | +49 2541 805-0 | info@hupfer.de

